

Blättle KW24 2021 Beilstein

Wieso fortdauernde Pandemieverordnung?

§ 28a: Besondere Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung der Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19). Bei Überschreitung eines Schwellenwertes von über 35 Neuinfektionen je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen sind breit angelegte Schutzmaßnahmen zu ergreifen, die eine schnelle Abschwächung des Infektionsgeschehens erwarten lassen. Unterhalb eines Schwellenwertes von 35 Neuinfektionen je 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen kommen insbesondere Schutzmaßnahmen in Betracht, die die Kontrolle des Infektionsgeschehens unterstützen

Nun, dass vorab genannte ist der Gesetzestext. Wieso aber eine Mehrheit im Bundestag bestehend aus der Regierungskoalition von CDU/CSU und SPD sowie aus der Opposition der Grünen, eine Verlängerung der Feststellung der epidemischen Lage in Deutschland zugestimmt haben?

Es ist in Gänze ein trauriges Kapitel unserer Demokratie, wenn die Gesetzgebende Gewalt, das Parlament nun erneut nochmals bis 30.9.2021 unseren Alltag in die Hände von Ministerien und Durchführungsverordnungen (ohne parlamentarische Beteiligung) geben.

Sicherlich hat manch Abgeordneter/Abgeordnete im Bundestag auch darüber nachgedacht, dass es die letzte Möglichkeit zu einer Abstimmung zu diesem Thema vor der Bundestagswahl im September ist, aber am Ende ist es ein trauriges Kapitel für die Demokratie.

Bzw. zeigt es auch die Faulheit mancher Parlamentarier auf, denn man legt somit die Verantwortung in die Hände der *Verwaltungsebene* und stiehlt sich somit aus der eigenen Verantwortung als Parlamentarier.

Es muss uns allen klar sein, Corona war eine Pandemie und wird allerdings auch eine Krankheit sein, die uns über viele Jahre verfolgen wird. Es kommt wieder in anderer Form, bzw. kommt etwas Neues.

Die Kernproblematik, die dahintersteckt, ist das eine wachsende Bevölkerung auf unserem Planeten Ressourcen benötigt, um ihr Überleben zu sichern. Waren es Anfang der 80er Jahr noch 4,5 Mrd. Erdenbürger, so sind wir bereits heute bei über 7 Mrd. Aber jeder Einzelne hat das Anrecht auf ein *gutes Leben*. Die Frage stellt sich, ist eine stagnierende Bevölkerung von ca. 80 Mio. (in Deutschland) das Non-Plus-Ultra für die Entscheidungen in der globalen Welt?

Wir können sicherlich in manchen Dingen Maßstäbe setzen, aber am Ende läuft es darauf hinaus, dass wir Innovationen bieten und daran mitwirken, dass eine wachsende Weltbevölkerung versorgt wird und auch eine Teilhabe an einem auskömmlichen Leben hat. Über die Kernfrage, wie viel Mensch verträgt der Planet Erde diskutiert man maximal in den saturierten Ländern, denn am Ende spricht man damit den armen Ländern gleichzeitig die Weiterentwicklung ab.

Kommunales

Das Freibad ist geöffnet, und das ist auch gut so. .

Ticketwerb gibt es dann über die Homepage des Freibades <https://www.freibad-oberes-bottwartal.com/>

Es grüßt und freut sich auf die Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern.

Wolfgang Behr
Vorsitzender FDP Stadtverband Beilstein
www.FDP-Beilstein.de Tel. 07062 5797 / Mobil 0178 1483 583 / E-Mail:
wolfgangbehr@hotmail.com